

“Nachdem er tot ist, hört Lumumba auf, eine Person zu sein.  
Er wird zu ganz Afrika.” (Sartres)

## 150 Jahre Ausbeutung – EU voll dabei

Film mit Einführung – Diskussionsrunde und mehr ..

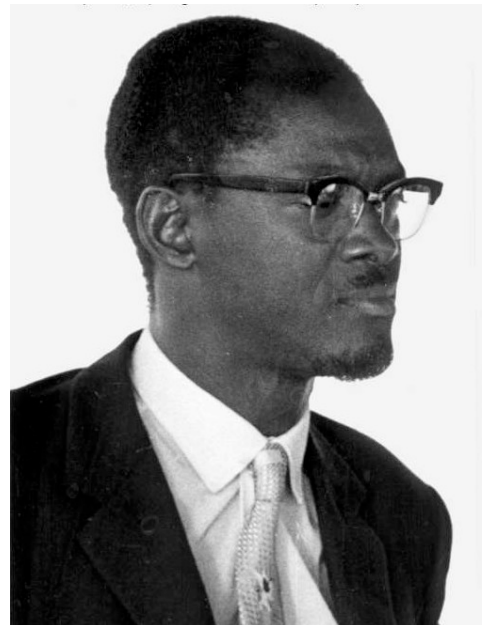
Sonntag 17. Januar 2010 17.00 Uhr  
im Rationaltheater, Hesselohrstr. 18 (5€/3€)

Am 17. Januar 1961 wurde Patrice É. Lumumba ermordet – im Auftrag der Regierungen von Belgien und USA

# PATRICE LUMUMBA MORD IM KOLONIALSTIL

Ein Film von *Thomas Giefer* –  
Grimme-Preis in Gold 2000

Patrice Lumumba:  
“Schafft neue Strukturen, angepasst an die  
Bedürfnisse einer wirklichen afrikanischen  
Entwicklung, und funktioniert die Methoden um, die  
uns aufgezwungen worden sind.”



Einführung *mit Filmemacher Thomas Giefer*

*Film* (44 Minuten)

Diskussion zum Film und Übergang

### **Kongo im Neokolonialismus**

*Gesprächsrunde zur Situation heute – es geht nicht nur um die Vergangenheit!*

### **Ausklang mit “African Rhythms”**

*Kleines Büffet (Spende/Unkostenbeitrag)*

---

Es laden ein:



**Ökumenisches Büro  
für Frieden und  
Gerechtigkeit  
e.V.**

[www.oeku-buero.de](http://www.oeku-buero.de)

**Münchner Bürgerinitiative  
für Frieden und  
Abrüstung  
(BIFA)**

[www.bifa-muenchen.de](http://www.bifa-muenchen.de)



## **Zum Inhalt des Films:**

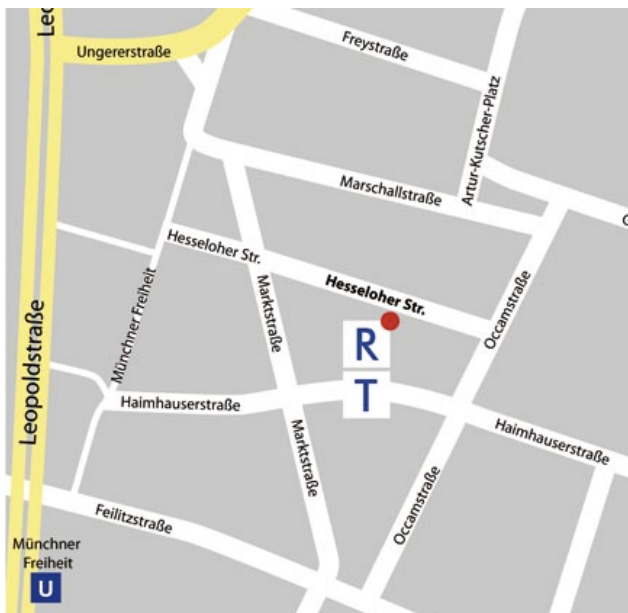
Thomas Giefer, vor allem bekannt für engagierte Dokumentarfilme, drehte den Film zu einem Zeitpunkt, an dem die historischen Fakten endlich transparenter wurden und gleichzeitig noch lebende Zeitzeugen befragt werden konnten. Der Film enthüllt die Hintergründe des Mordes an Patrice Lumumba, dem ersten kongolesischen Ministerpräsidenten, der am 17. Januar 1961 auf Druck westlicher Geheimdienste getötet wurde. Thomas Giefer bringt Täter, Hintermänner und Handlanger zum Sprechen, die jahrzehntelang geschwiegen habe.

- vor 125 Jahre wurde in der berühmten "Berliner Afrikakonferenz" der Kongo dem Belgischen König ausgeliefert
- vor fast 50 Jahren gewann 1960 Lumumba mit seiner Partei die ersten Wahlen im Zuge der Entkolonialisierung
- ... um nach weniger als einem Jahr auf Betreiben der westlichen Kolonialmächte umgebracht zu werden
- es dauerte ca. 40 Jahre, bis die Umstände seines Todes aufgeklärt werden konnten –
- und vor etwa 10 Jahren entstand dann auch dieser Dokumentarfilm

Mit dem Auftreten der Bundeswehr im Kongo beschäftigt sich die **Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA)** intensiver mit dem Land. Die BIFA lehnt alle Auslandseinsätze der Bundeswehr von Anfang an konsequent ab.

Die DR Kongo – eines der reichsten Regionen Afrikas. – Die Bevölkerung des Landes wird um diesen Reichtum betrogen – und muß gleichzeitig unendlich viel Leid erdulden.

Das **Ökumenische Büro für Frieden und Gerechtigkeit** steht für kontinuierliche internationale Solidaritätsarbeit. In diesem Jahr startete der Arbeitskreis zur EU-Außenpolitik. So gerät auch die verhängnisvolle Rolle der EU in Afrika ins Visier.



Die Veranstaltung ist gleichzeitig Teil der Kampagne gegen die NATO-Sicherheitskonferenz 2010 in München am 5./6. Februar 2010 [www.sicherheitskonferenz.de](http://www.sicherheitskonferenz.de)

Das **Rationaltheater** – früh bekannt geworden durch seine Kabaretttradition, war schon immer auch ein Hort für anspruchsvolle Filme.

Mit dem neuen Betreiber seit 2008, selbst Filmmacher, wird diese Tradition fortgesetzt.

[www.rationaltheater.de](http://www.rationaltheater.de)

Hesselohrstr. 18, direkt erreichbar mit der U-Bahn-Station Münchner Freiheit

ViSdP F. Iberl, BIFA, Isabellastr. 6, 80796 München E.i.S.